

Genußrechte		100	100
Gegenüber Aktionären		22 188	15 182
Rechnungsabgrenzung	4 633	6 750	3 184
Gewinn einschl. Vortrag	55 617	65 837	65 277
	RM	1 965 989	1 578 906
			1 499 989

Gewinn- und Verlustrechnungen**Aufwendungen**

Löhne und Gehälter	138 690	140 465	154 062
Gesetzliche soziale Abgaben	10 396	14 248	19 432
Freiwillige soziale Abgaben		5 325	
Abschreibungen			
auf Anlagewerte	42 271	61 649	42 415
desgl. a. Umlaufwerte	12 946	5 017	
Zinsen	16 502	7 891	1 404
Steuern vom Einkommen,			
Ertrag und Vermögen	174 482	175 532	204 761
Sonstige Steuern	33 146	51 940	51 849
Beiträge an Berufsvertret.	7 506	11 458	10 436
Außerordentl. Aufwendungen	2 391	3 614	12 796
Alle übrigen Aufwendungen	150 691	160 582	160 432
Zuweisung an allgem. Rücklage	31 060	40 000	40 000
Gewinn einschl. Vortrag	55 617	65 837	65 277
	RM	675 698	743 558
			762 864

Erträge

Gewinnvortrag	4 387	15 117	25 337
Rohüberschuß aus Warenkont.	535 515	710 827	722 284
Sonstige Erträge	13 239	5 265	4 181
Außerordentliche Erträge	122 557	12 349	11 062
	RM	675 698	743 558
			762 864

Reingewinn-Verteilung

4½% Div. auf Grundkapital	40 500	40 500	40 500
Vortrag auf neue Rechnung	15 117	25 337	24 777
	RM	55 617	65 837
			65 277

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Northeim (Hann.), im März 1948.

gez. Hermann Schiefer,
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die Kälteperiode zu Anfang des Berichtsjahres brachte infolge von Vereisungen der Turbinen tagelange Stilllegungen, da auch die Stromversorgung nicht immer ausreichend war. Der Sommer brachte durch die außerordentliche Dürre Wassermangel mit sich.

Die Getreidezufuhren waren während des ganzen Jahres unbefriedigend. Die Zufuhren aus USA erfolgten stoßweise und bestanden aus Weizen, Mais und Weizenmehl.

Weitere Schwierigkeiten machten die Beschaffung von Reparaturmaterial, von Hilfs- und Betriebsstoffen. Die erforderliche Ergänzung des Maschinenparks war nicht möglich.

Die ersten Monate des laufenden Jahres verliefen normal. Der weitere Verlauf hängt davon ab, ob genügend Auslandsgetreide zugewiesen wird, da die Inlandsernte verbraucht ist.

Kriegsschäden sind nicht entstanden, die Kapazität wird voll ausgenutzt.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.